



**Fachbereichs Gesellschaftswissenschaften und Philosophie der
Philipps-Universität Marburg**

Modulhandbuch für den Studiengang

„Soziologie“

mit dem Abschluss „Bachelor of Arts (B.A.)“

Modulbezeichnung	„Einführung in den B.A. Soziologie“
Modulcode	03 140 001 00
Leistungspunkte	12 LP
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul
Niveaustufe	Basismodul
Inhalt und Qualifikationsziel	<p>Kenntnisse: Überblicks- und Orientierungswissen zur Einordnung zentraler soziologischer Perspektiven in den Kontext der gesellschaftlichen Entwicklung; Anregung zur systematischen und analytischen Auseinandersetzung mit soziologischen Fragestellungen</p> <p>Fertigkeiten: Grundfertigkeiten sozialwissenschaftlicher Arbeitstechniken, deren Beherrschung die Voraussetzung für ein erfolgreiches Studium darstellt</p> <p>Kompetenzen: Sprach- und Kommunikationskompetenz durch Erlernen des Umgangs mit sozialwissenschaftlicher Fachterminologie, Erlernen wissenschaftlichen Präsentierens und Schreibens (auch in englischer Sprache)</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	<p>Das Modul besteht aus zwei Lehrveranstaltungen</p> <p>VL: „Einführung in die Soziologie“ [2 SWS / 2LP]</p> <p>UE: „Einführung in das B.A.-Studium / wissenschaftliche Arbeiten“ [2 SWS / 4 LP]</p> <p>Der Erwerb von Kompetenzen erfolgt über den didaktischen Ansatz des dialogischen und problemorientierten Lernens, der eine regelmäßige und aktive Beteiligung an den Lehrveranstaltungen sowie die Erledigung der darin gestellten Übungsaufgaben erfordert.</p>
Lehr- und Prüfungssprache	deutsch oder englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	nur für Studienanfängerinnen und -anfänger des B.A. Soziologie
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Modulprüfung: schriftliche Ausarbeitung (Essay 10.000-12.000 Zeichen); gemäß § 22 Studien- und Prüfungsordnung
Noten	Das Modul ist unbenotet; Die Modulprüfung wird gemäß § 28 Studien- und Prüfungsordnung mit „bestanden“ / „nicht bestanden“ bewertet.
Turnus des Angebots	Einmal im Studienjahr, jeweils zum Wintersemester
Arbeitsaufwand	<p>Präsenzzeit: 90 Stunden</p> <p>Vor- und Nachbereitung der Lehrinhalte (Tutorium): 180 Stunden</p> <p>Vorbereitung / Anfertigung Modulprüfung: 90 Stunden</p>
Dauer des Moduls	Ein Semester

Modulbezeichnung	„Theorien und Geschichte der Soziologie“
Modulcode	03 140 002 10
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul
Niveaustufe	Basismodul
Inhalt und Qualifikationsziel	<p>Kenntnisse: Überblicks- und Orientierungswissen zu historischen und aktuellen soziologischen Theorien und ihrem Gesellschaftsbezug; insbesondere Überblick über die Geschichte der Soziologie als Disziplin sowie klassische und aktuelle Theorien, von Handlungstheorien und interpretativen Ansätzen über gesellschaftstheoretische Ansätze bis hin zu aktuellen postmodernen Perspektiven und kultursoziologischen Praxistheorien</p> <p>Fertigkeiten: theoriegeleitetes soziologisches Argumentieren anhand zentraler Begriffe, Konzepte sowie Paradigmen der Sozialwissenschaften</p> <p>Kompetenzen: analytische Kompetenz im Umgang mit zentralen soziologischen Theorien</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	<p>Das Modul besteht aus zwei Lehrveranstaltungen</p> <p>VL „Theorien der Soziologie“ [2 SWS / 2 LP]</p> <p>UE „Theorien der Soziologie“ [2 SWS / 4 LP]</p> <p>Der Erwerb von Kompetenzen erfolgt über den didaktischen Ansatz des dialogischen und problemorientierten Lernens, der eine regelmäßige und aktive Beteiligung an den Lehrveranstaltungen sowie die Erledigung der darin gestellten Übungsaufgaben erfordert.</p>
Lehr- und Prüfungssprache	deutsch oder englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	B.A. Soziologie / Exportmodul für andere Studiengänge
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Modulprüfung mit „bestanden“ Modulprüfung/Prüfungsform: a) Klausur (90 Minuten) gemäß § 22 Studien- und Prüfungsordnung
Noten	Die Modulprüfung wird nach dem Notenschema (0-15 Punkte) gemäß § 28 der Allgemeinen Bestimmungen für Prüfungsordnungen in Bachelorstudiengängen bewertet.
Turnus des Angebots	Einmal im Studienjahr, jeweils zum Wintersemester.
Arbeitsaufwand	<p>Präsenzzeit: 60 Stunden</p> <p>Vor- und Nachbereitung der Lehrinhalte: 60 Stunden</p> <p>Vorbereitung / Anfertigung Modulprüfung: 60 Stunden</p>
Dauer des Moduls	Ein Semester

Modulbezeichnung	„Exemplarische Analyse soziologischer Theorien“
Modulcode	03 140 002 20
Leistungspunkte	12 LP
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul
Niveaustufe	Aufbaumodul
Inhalt und Qualifikationsziel	<p>Kenntnisse: vertiefte Kenntnisse in exemplarisch behandelten Theorien</p> <p>Fertigkeiten: Erlernen und Anwendung zentraler Begriffe, Konzepte und Paradigmen der Sozialwissenschaften; exemplarische Analyse einzelner klassischer und gegenwärtig rezipierter Theorien und ihre problemorientierte Anwendung auf gegenwärtige Phänomene</p> <p>Kompetenzen: Multiperspektivität als Chance, eigenständig Fragen an soziale Phänomene und Probleme heranzutragen; Befähigung zur differenzierten Analyse und Kritik bestehender Theorien</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	<p>Das Modul besteht aus zwei Seminaren:</p> <p>SE „Exemplarische Analyse soziologischer Theorien“ [2 SWS / 6 LP]</p> <p>SE „Exemplarische Analyse soziologischer Theorien“ [2 SWS / 6 LP]</p> <p>Der Erwerb von Kompetenzen erfolgt über den didaktischen Ansatz des dialogischen und problemorientierten Lernens, der eine regelmäßige und aktive Beteiligung an den Lehrveranstaltungen sowie die Erledigung der darin gestellten Übungsaufgaben erfordert.</p>
Lehr- und Prüfungssprache	deutsch oder englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	B.A. Soziologie / Exportmodul für andere Studiengänge
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Modulprüfung Hausarbeit (30.000-35.000 Zeichen); gemäß § 22 Studien- und Prüfungsordnung
Noten	Die Modulprüfung wird nach dem Notenschema (0-15 Punkte) gemäß § 28 der Allgemeinen Bestimmungen für Prüfungsordnungen in Bachelorstudiengängen bewertet.
Turnus des Angebots	Einmal im Studienjahr
Arbeitsaufwand	<p>Präsenzzeit: 60 Stunden</p> <p>Vor- und Nachbereitung der Lehrinhalte: 180 Stunden</p> <p>Vorbereitung / Anfertigung Modulprüfung: 120 Stunden</p>
Dauer des Moduls	Ein- oder zwei Semester

Modulbezeichnung	„Einführung in die Sozialstrukturanalyse“
Modulcode	03 140 003 10
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul
Niveaustufe	Basismodul
Inhalt und Qualifikationsziel	<p>Kenntnisse: Perspektiven und Theorien institutioneller, relationaler und verkörperter sozialer Struktur unter besonderer Berücksichtigung von Gender und Ethnizität; zentrale Begrifflichkeiten der Sozialstrukturanalyse wie etwa vertikaler und horizontaler Differenzierung</p> <p>Fertigkeiten: sozialstrukturell relevante Informationen zu beschaffen und soziologisch zu verarbeiten</p> <p>Kompetenzen: sozialstrukturell relevante Fragestellungen zu erkennen und verschiedene empirische Aspekte sozialen Wandels und sozialer Ungleichheit kennenlernen und analysieren</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	<p>Das Modul besteht aus zwei Lehrveranstaltungen</p> <p>VL: „Einführung in die Sozialstrukturanalyse“ [2 SWS / 2 LP] UE: „Einführung in die Sozialstrukturanalyse“ [2 SWS / 4 LP]</p> <p>Der Erwerb von Kompetenzen erfolgt über den didaktischen Ansatz des dialogischen und problemorientierten Lernens, der eine regelmäßige und aktive Beteiligung an den Lehrveranstaltungen sowie die Erledigung der darin gestellten Übungsaufgaben erfordert.</p>
Lehr- und Prüfungssprache	deutsch oder englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	B.A. Soziologie / Exportmodul für andere Studiengänge
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Modulprüfung a) Klausur (90 Minuten), benotet oder b) schriftliche Ausarbeitung (20.000-25.000 Zeichen); benotet gemäß § 22 Studien- und Prüfungsordnung
Noten	Die Modulprüfung wird nach dem Notenschema (0-15 Punkte) gemäß § 28 der Allgemeinen Bestimmungen für Prüfungsordnungen in Bachelorstudiengängen bewertet.
Turnus des Angebots	Einmal im Studienjahr, jeweils zum Sommersemester
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 60 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrinhalte: 60 Stunden Vorbereitung / Anfertigung Modulprüfung: 60 Stunden
Dauer des Moduls	Ein Semester

Modulbezeichnung	„Vergleichende Sozialstrukturanalyse“
Modulcode	03 140 003 20
Leistungspunkte	12 LP
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul
Niveaustufe	Aufbaumodul
Inhalt und Qualifikationsziel	<p>Kenntnisse: vertiefende Kenntnisse von Konzepten und Theorien der Sozialstrukturanalyse; insbesondere unter einer vergleichenden Perspektive</p> <p>Fertigkeiten: gezielte Informations-beschaffungs- und Bewertungsstrategien beherrschen; anhand einfacher Beispiele Fragestellungen der vergleichenden Sozialstrukturanalyse erkennen und analysieren</p> <p>Kompetenzen: Theorie- und Gegenstands-bezogener Perspektivenwechsel bei der Vergleichenden Analyse und Bearbeitung qualitativer und quantitativer Repräsentationen von verschiedenen Aspekten sozialer Ungleichheit und sozialen Wandels</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	<p>Das Modul besteht aus zwei Seminaren:</p> <p>SE „Vergleichende Sozialstrukturanalyse“ [2 SWS / 6 LP] SE „Vergleichende Sozialstrukturanalyse“ [2 SWS / 6 LP] (variiertende Titel)</p> <p>Der Erwerb von Kompetenzen erfolgt über den didaktischen Ansatz des dialogischen und problemorientierten Lernens, der eine regelmäßige und aktive Beteiligung an den Lehrveranstaltungen sowie die Erledigung der darin gestellten Übungsaufgaben erfordert.</p>
Lehr- und Prüfungssprache	deutsch oder englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	B.A. Soziologie / Exportmodul für andere Studiengänge
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Bestehen der Modulprüfung</p> <p>a) Hausarbeit (30.000-35.000 Zeichen) oder</p> <p>b) drei Essays (je 10.000-12.000 Zeichen), je 4 LP</p> <p>gemäß § 22 Studien- und Prüfungsordnung</p>
Noten	Die Modulprüfung wird nach dem Notenschema (0-15 Punkte) gemäß § 28 der Allgemeinen Bestimmungen für Prüfungsordnungen in Bachelorstudiengängen bewertet.
Turnus des Angebots	Einmal im Studienjahr
Arbeitsaufwand	<p>Präsenzzeit: 60 Stunden</p> <p>Vor- und Nachbereitung der Lehrinhalte /Selbststudium: 180 Stunden</p> <p>Vorbereitung / Anfertigung Modulprüfung: 120 Stunden</p>
Dauer des Moduls	Ein- oder zwei Semester

Modulbezeichnung	„Einführung in die Methoden empirischer Sozialforschung“
Modulcode	03 140 004 10
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul
Niveaustufe	Basismodul
Inhalt und Qualifikationsziel	<p>Kenntnisse: Kenntnis der wichtigsten quantitativen und qualitativen Methoden der empirischen Sozialforschung in Theorie und Anwendung, Einblick in die für verschiedene Problemzusammenhänge der Praxis und Forschung wichtigsten Konzepte der Forschungsplanung und der Gewinnung, Beschreibung und Interpretation qualitativer und quantitativer Daten; wissenschaftstheoretische Grundlagen der sozialwissenschaftlichen Forschung</p> <p>Fertigkeiten: praktische Fertigkeiten in der Erhebung, Beschreibung und Interpretation qualitativer und quantitativer Daten: Forschungsprozess, Konzeptspezifikation, Operationalisierung, Messung, Auswahl-verfahren, Untersuchungsdesigns und Techniken der Datenerhebung, Methoden der Datenauswertung, Kombination und Integration quantitativer und qualitativer Methoden. Hinsichtlich der quantitativen Methoden lernen die Studierenden Daten in Form von Tabellen, Grafiken und nach Kennwerten der beschreibenden Statistik (Maße sowohl der zentralen Tendenz als auch der Streuung) aufzubereiten.</p> <p>Kompetenzen: analytische Kompetenz durch kritische und systematische Auseinandersetzung mit unterschiedlichen empirischen Forschungsmethoden</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	<p>Das Modul besteht aus zwei Lehrveranstaltungen</p> <p>VL: „Methodologische u. wissenschaftstheoretische Grundlagen der empirischen Sozialforschung“ [2 SWS / 2 LP]</p> <p>UE: „Grundlagen der sozialwissenschaftlichen Statistik“ [2 SWS /4LP]</p> <p>Der Erwerb von Kompetenzen erfolgt über den didaktischen Ansatz des dialogischen und problemorientierten Lernens, der eine regelmäßige und aktive Beteiligung an den Lehrveranstaltungen sowie die Erledigung der darin gestellten Übungsaufgaben erfordert.</p>
Lehr- und Prüfungssprache	deutsch oder englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	B.A. Soziologie / Exportmodul für andere Studiengänge
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Modulprüfung Klausur (90 Minuten) gemäß § 22 Studien- und Prüfungsordnung
Noten	Die Modulprüfung wird nach dem Notenschema (0-15 Punkte) gemäß § 28 der Allgemeinen Bestimmungen für Prüfungsordnungen in Bachelorstudiengängen bewertet.
Turnus des Angebots	Einmal im Studienjahr, immer zum Wintersemester
Arbeitsaufwand	<p>Präsenzzeit: 60 Stunden</p> <p>Vor- und Nachbereitung der Lehrinhalte: 60 Stunden</p> <p>Vorbereitung / Anfertigung Modulprüfung: 60 Stunden</p>
Dauer des Moduls	Ein oder zwei Semester

Modulbezeichnung Modulcode	„Qualitative und Quantitative Methoden der Sozialforschung“ 03 140 004 20
Leistungspunkte	12LP
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul
Niveaustufe	Aufbaumodul
Inhalt und Qualifikationsziel	<p>Kenntnisse: vertiefende Kenntnis spezifischer quantitativer und qualitativer Methoden: Die Studierenden werden hierzu in die Wahrscheinlichkeitsrechnung und die Grundlagen der Inferenzstatistik eingeführt und lernen bei der Datenanalyse (Kodierung und Auswertung von Datensätzen mit Statistiksoftware) die Berechnung uni- und bivariater Koeffizienten sowie die Anwendung einfacher multivariater Modelle kennen. Hinsichtlich der qualitativen Methoden erhalten die Studierenden Einblick in die unterschiedlichen Formen und Anwendungsbereiche qualitativer Methoden. Schwerpunkte sind: narrative bzw. leitfadengestützte Interviews, Gruppendiskussionen, teilnehmende Beobachtung, Techniken der qualitativen Inhaltsanalyse, eine Einführung in hermeneutische Verfahren der Textinterpretation sowie Strategien der Fallauswahl und der „qualitativen Stichprobenziehung“.</p> <p>Fertigkeiten: Erwerb angewandter Methodenkenntnisse (z.B. Software zur Analyse quantitativer und qualitativer Daten) als zentrale Qualifikation für das Berufsfeld Markt- und Meinungsforschung sowie andere forschungsnahe Tätigkeiten</p> <p>Kompetenzen: analytische Kompetenz durch kritische und systematische Auseinandersetzung mit unterschiedlichen empirischen Forschungsmethoden</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	<p>Das Modul besteht aus zwei Lehrveranstaltungen:</p> <p>VL: „Qualitative Methoden der Sozialforschung“ [2 SWS / 6 LP]</p> <p>VL: „Quantitative Methoden der Sozialforschung“ [2 SWS / 6 LP]</p> <p>Der Erwerb von Kompetenzen erfolgt über den didaktischen Ansatz des dialogischen und problemorientierten Lernens, der eine regelmäßige und aktive Beteiligung an den Lehrveranstaltungen sowie die Erledigung der darin gestellten Übungsaufgaben erfordert.</p>
Lehr- und Prüfungssprache	deutsch oder englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss des Moduls Einführung in die Methoden empirischer Sozialforschung
Verwendbarkeit des Moduls	B.A. Soziologie / Exportmodul für andere Studiengänge
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Modulteilprüfungen a) Klausur zu Quantitative Methoden (90 Minuten, 6 LP) und b) eine schriftliche Ausarbeitung (Essay, 20.000-25.000 Zeichen, 6 LP) oder mündliche Präsentation (15 Minuten, 6 LP) oder eine Klausur (90 Minuten, 6 LP) zu Qualitative Methoden gemäß § 22 Studien- und Prüfungsordnung
Noten	Die Modulprüfungen werden nach dem Notenschema (0-15 Punkte) gemäß § 28 der Allgemeinen Bestimmungen für Prüfungsordnungen in Bachelorstudiengängen bewertet.
Turnus des Angebots	Einmal im Studienjahr, zum Sommersemester beginnend
Arbeitsaufwand	<p>Präsenzzeit: 60 Stunden</p> <p>Vor- und Nachbereitung der Lehrinhalte: 180 Stunden</p> <p>Vorbereitung / Anfertigung Modulprüfung: 120 Stunden</p>
Dauer des Moduls	Ein oder zwei Semester

Modulbezeichnung Modulcode	„Empirisches Lehrforschungsprojekt“ 03 140 005 00
Leistungspunkte	12 LP
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul
Niveaustufe	Aufbaumodul
Inhalt und Qualifikationsziel	<p>Kenntnisse: anwendungsbezogene Kenntnis der Methoden empirischer Sozialforschung</p> <p>Fertigkeiten: Bearbeitung eines empirischen Projektes (qualitativ oder quantitativ); Frage-stellung, Hypothesen und Forschungsdesigns; Erhebung und Auswertung qualitativer und/oder quantitativer Daten oder Sekundär-analyse von Datensätzen; Interpretation empirischer Forschungsergebnisse, Erstellung von Forschungsberichten</p> <p>Kompetenzen: analytische Kompetenz durch kritische und systematische Auseinandersetzung mit unterschiedlichen empirischen Forschungsmethoden; soziale Kompetenz als Fähigkeit zur Teamarbeit; Organisations-, Planungs- und Medienkompetenz durch Durchführung eigenständiger Projektarbeit</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	<p>Das Modul umfasste in auf zwei Semester angelegtes Projektstudium: Die Studierenden sollen eigenständig ein empirisches Projekt entwickeln und durchführen. Die Betreuung erfolgt nach Bedarf. Zu Beginn des Projektstudiums ist eine intensivere Betreuung zur Einführung in das Projektstudium vorgesehen.</p> <p>1. Sem.: Einführung, Konzeption Datenerhebung (ELP 1) [2 SWS / 6 LP]</p> <p>2. Sem.: Datenaufbereitung, Auswertung und Präsentation (ELP 2) [2 SWS / 6 LP]</p> <p>Der Erwerb von Kompetenzen erfolgt über den didaktischen Ansatz des dialogischen und problemorientierten Lernens, der eine regelmäßige und aktive Beteiligung an den Lehrveranstaltungen sowie die Erledigung der darin gestellten Übungsaufgaben erfordert.</p>
Lehr- und Prüfungssprache	deutsch oder englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss des Moduls Einführung in die Methoden empirischer Sozialforschung
Verwendbarkeit des Moduls	B.A. Soziologie / Exportmodul für andere Studiengänge
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Modulprüfung Forschungsbericht (50.000-60.000 Zeichen) gemäß § 22 Studien- und Prüfungsordnung
Noten	Die Modulprüfung wird nach dem Notenschema (0-15 Punkte) gemäß § 28 der Allgemeinen Bestimmungen für Prüfungsordnungen in Bachelorstudiengängen bewertet.
Turnus des Angebots	Einmal im Studienjahr, in der Regel zum Wintersemester beginnend
Arbeitsaufwand	<p>Präsenzzeit: 60 Stunden</p> <p>Vor- und Nachbereitung der Lehrinhalte: 180 Stunden</p> <p>Vorbereitung / Anfertigung Modulprüfung: 120 Stunden</p>
Dauer des Moduls	Zwei Semester

Modulbezeichnung Modulcode	„Friedens- und Konfliktforschung“ 03 140 006 10
Leistungspunkte	12 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Vertiefungsmodul

Modulbeschreibungen zum BA Soziologie (PO 20182)

Inhalt und Qualifikationsziel	<p>Kenntnisse: Einführung in die Grundlagen der Friedens- und Konfliktforschung, ihre Anwendungsfelder und Begrifflichkeiten; Überblickswissen zur Theorielandschaft der Friedens- und Konfliktforschung bzw. Überblickswissen zu den Formen der Konfliktbearbeitung und -regelung</p> <p>Fertigkeiten: Kriterien für die Beurteilung von Konflikttheorien analytisch ableiten können; Fähigkeit eigene politische, kulturelle und lebensweltliche Perspektiven zu relativieren und andere Perspektiven einnehmen zu können bzw. Fähigkeit Konfliktregelungskonzepte in ihrem jeweiligen Kontext analysieren zu können; eigenständige Erarbeitung von Konfliktregelungskonzepten</p> <p>Kompetenzen: Sozialkompetenz, Medien- und Präsentationskompetenz</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	<p>Das Modul besteht aus drei Lehrveranstaltungen:</p> <p>VL: „Einführung in die Friedens- und Konfliktforschung“ [2 SWS / 2 LP]</p> <p>UE : „Einführung in die Friedens- und Konfliktforschung“ [2 SWS / 6 LP]</p> <p>SE : „Einführung in Konfliktregelungsformen“ oder [2 SWS / 6 LP]</p> <p>SE : „Einführung in die Konflikttheorien“ [2 SWS / 6 LP]</p>
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch, Englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	B.A. Soziologie
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Modulteilprüfungen a) mündliche Präsentation (15 Minuten) zu VL/UE und b) Hausarbeit (30.000-35.000 Zeichen) zu SE gemäß § 22 Studien- und Prüfungsordnung
Noten	Die Modulteilprüfung zu a) wird mit „bestanden“ / „nicht bestanden“, die Modulteilprüfung zu b) wird nach dem Notenschema (0-15 Punkte) gemäß § 28 der Allgemeinen Bestimmungen für Prüfungsordnungen in Bachelorstudiengängen bewertet.
Turnus des Angebots	Eine einführende Vorlesung wird jedes Semester angeboten, die Übung jedes Wintersemester. Die Seminare werden jeweils im Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	<p>Präsenzzeit: 90 Stunden</p> <p>Vor- und Nachbereitung der Lehrinhalte: 150 Stunden</p> <p>Vorbereitung / Anfertigung Modulprüfung: 120 Stunden</p>
Dauer des Moduls	Zwei Semester

Modulbezeichnung	„Politische Soziologie“
Modulcode	03 140 006 20
Leistungspunkte	12 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Vertiefungsmodul
Inhalt und Qualifikationsziel	<p>Kenntnisse: Überblick über grundlegende Konzepte des Politischen sowie über die Soziologie der Politik als einem Teilbereich der modernen Gesellschaft. Vertiefte Kenntnis exemplarischer Anwendungsfelder, insbesondere in den Bereichen Sicherheit, Raum, Kollektivität und Recht.</p> <p>Fertigkeiten: Befähigung (a) zur Analyse von unterschiedlichen Formen der sozialen und politischen Ordnungsbildung; (b) zum fallbezogenen Umgang mit Grundbegriffen des Politischen (u.a. Macht, Souveränität, Regierung, Entscheidung, Territorialität, Risiko, Krise); (c) zur kritisch-reflexiven Erforschung aktueller politischer Phänomene aus den Bereichen Sicherheit, Raum, Kollektivität und Recht.</p> <p>Kompetenzen: Kompetenz zur selbstständigen Formulierung, Strukturierung und systematischen Bearbeitung von Fragestellungen aus dem Fachgebiet; Aufbereitung und Präsentation von Ergebnissen, alleine oder im Team</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	<p>Das Modul besteht aus drei Lehrveranstaltungen:</p> <p>VL „Politische Soziologie“ [2 SWS / 2 LP]</p> <p>UE „Politische Soziologie“ [2 SWS / 4 LP]</p> <p>SE „Vertiefung zu thematischen Schwerpunkten der Politischen Soziologie“ [2 SWS / 6 LP]</p> <p>Der Erwerb von Kompetenzen erfolgt über den didaktischen Ansatz des dialogischen und problemorientierten Lernens, der eine regelmäßige und aktive Beteiligung an den Lehrveranstaltungen sowie die Erledigung der darin gestellten Übungsaufgaben erfordert.</p>
Lehr- und Prüfungssprache	deutsch oder englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	B.A. Soziologie / Exportmodul für andere Studiengänge
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Modulprüfung a) Klausur (60 Minuten) oder b) Hausarbeit (30.000-35.000 Zeichen) gemäß § 22 Studien- und Prüfungsordnung
Noten	Die Modulprüfung wird nach dem Notenschema (0-15 Punkte) gemäß § 28 der Allgemeinen Bestimmungen für Prüfungsordnungen in Bachelorstudiengängen bewertet.
Turnus des Angebots	Einmal im Studienjahr, in der Regel zum Wintersemester beginnend
Arbeitsaufwand	<p>Präsenzzeit: 90 Stunden</p> <p>Vor- und Nachbereitung der Lehrinhalte: 150 Stunden</p> <p>Vorbereitung / Anfertigung Modulprüfung: 120 Stunden</p>
Dauer des Moduls	Zwei Semester

Modulbeschreibungen zum BA Soziologie (PO 20182)

Modulbezeichnung	„Wirtschaft, Arbeit und Geschlecht“
Modulcode	03 140 0 06 30
Leistungspunkte	12 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Vertiefungsmodul
Inhalt und Qualifikationsziel	<p>Kenntnisse: Überblick über die Grundbegriffe und Theoriekonzepte der Wirtschaftssoziologie Einführung in Begriffe und Theorien (Klassiker und neuere Theorien) sowie der Themenfelder Arbeit und Geschlecht, Organisationssoziologie und Wohlfahrtsstaatsvergleiche</p> <p>Fertigkeiten: Befähigung zur theoriegestützten und empirisch fundierten kritischen Analyse der Interdependenzen von Wirtschaft und Politik; fachliche Spezialisierung für die Bereiche Organisationsberatung und Personalmanagement im privatwirtschaftlichen und öffentlichen Sektor sowie der Politikberatung</p> <p>Kompetenzen: Kompetenz zur selbstständigen Formulierung, Strukturierung und systematischen Bearbeitung von Fragestellungen aus dem Fachgebiet; Aufbereitung und Präsentation von Ergebnissen, alleine oder im Team</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	<p>Das Modul besteht aus drei Lehrveranstaltungen</p> <p>VL „Einführung in die Wirtschaftssoziologie“ [2 SWS/2LP]</p> <p>UE „Einführung in die Wirtschaftssoziologie“ [2SWS/4LP]</p> <p>SE „Ausgewählte Themenfelder aus dem Bereich Wirtschaft und Arbeit“ [2SWS/6LP]</p> <p>Der Erwerb von Kompetenzen erfolgt über den didaktischen Ansatz des dialogischen und problemorientierten Lernens, der eine regelmäßige und aktive Beteiligung an den Lehrveranstaltungen sowie die Erledigung der darin gestellten Übungsaufgaben erfordert.</p>
Lehr- und Prüfungssprache	deutsch oder englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	B.A. Soziologie / Exportmodul für andere Studiengänge
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Modulprüfung a) Klausur (60 Minuten) oder b) Hausarbeit (30.000-35.000 Zeichen) gemäß § 22 Studien- und Prüfungsordnung
Noten	Die Modulprüfung wird nach dem Notenschema (0-15 Punkte) gemäß § 28 der Allgemeinen Bestimmungen für Prüfungsordnungen in Bachelorstudiengängen bewertet.
Turnus des Angebots	Einmal im Studienjahr, in der Regel zum Wintersemester beginnend
Arbeitsaufwand	<p>Präsenzzeit: 90 Stunden</p> <p>Vor- und Nachbereitung der Lehrinhalte: 150 Stunden</p> <p>Vorbereitung / Anfertigung Modulprüfung: 120 Stunden</p>
Dauer des Moduls	Zwei Semester

Modulbezeichnung	„Globalisierung und gesellschaftliche Entwicklung“
Modulcode	03 140 006 40
Leistungspunkte	12 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Vertiefungsmodul
Inhalt und Qualifikationsziel	<p>Kenntnisse: Einführung in die Theorien der Globalisierung und der gesellschaftlichen Entwicklung; Überblick über die Geschichte der Entwicklungssoziologie; empirische Aspekte von Globalisierung und gesellschaftlicher Entwicklung mit Fokus auf außereuropäische Gesellschaften; die Entwicklung sozialer Ungleichheiten auf lokaler und globaler Ebene; Dynamik, Stagnation und Regression von Ländern und Regionen; Perspektiven aus Nord und Süd; exemplarische Analyse zu aktuellen Themen wie z.B. Globalisierung und soziale Bewegungen; Armut und Armutsbekämpfung</p> <p>Fertigkeiten: Die Studierenden erwerben die Fähigkeit die verschiedenen theoretischen Ansätze von Globalisierung sowie von gesellschaftlicher Entwicklung zu erkennen und sind in der Lage, diese anhand exemplarischer Fallstudien zu analysieren und zu beurteilen, sie setzen sich kritisch mit Quellen und Theorien auseinander; sie spezialisieren sich fachlich mit Hinblick auf die Entwicklungszusammenarbeit und -politik</p> <p>Kompetenzen: Kompetenz zur selbstständigen Formulierung, Strukturierung und systematischen Bearbeitung von Fragestellungen aus dem Fachgebiet; Aufbereitung und Präsentation von Ergebnissen, alleine oder im Team</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	<p>Das Modul besteht aus drei Lehrveranstaltungen:</p> <p>VL „Einführung in die Globalisierungs- und/oder Entwicklungstheorien“ [2 SWS / 2 LP]</p> <p>UE „Problemfeldanalyse des Globalisierungsprozesses“ [2 SWS / 4 LP]</p> <p>SE „Vertiefung zu den thematischen Schwerpunkten gesellschaftliche Entwicklung und/oder Globalisierung“ [2 SWS / 6 LP]</p> <p>Der Erwerb von Kompetenzen erfolgt über den didaktischen Ansatz des dialogischen und problemorientierten Lernens, der eine regelmäßige und aktive Beteiligung an den Lehrveranstaltungen sowie die Erledigung der darin gestellten Übungsaufgaben erfordert.</p>
Lehr- und Prüfungssprache	deutsch oder englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	B.A. Soziologie / Exportmodul für andere Studiengänge
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Modulprüfung a) Klausur (60 Minuten) oder b) Hausarbeit (30.000-35.000 Zeichen) gemäß § 22 Studien- und Prüfungsordnung
Noten	Die Modulprüfung wird nach dem Notenschema (0-15 Punkte) gemäß § 28 der Allgemeinen Bestimmungen für Prüfungsordnungen in Bachelorstudiengängen bewertet.
Turnus des Angebots	Einmal im Studienjahr, in der Regel zum Wintersemester beginnend
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 90 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrinhalte: 150 Stunden Vorbereitung / Anfertigung Modulprüfung: 120 Stunden
Dauer des Moduls	Zwei Semester

Modulbezeichnung	„Praxis- und Berufsfeldorientierung“
Modulcode	03 140 008 10
Leistungspunkte	12 LP

Modulbeschreibungen zum BA Soziologie (PO 20182)

Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul
Niveaustufe	Praxismodul
Inhalt und Qualifikationsziel	<p>Kenntnisse: Einblick in die berufliche Wirklichkeit, Organisationsstrukturen, Kennlernen beruflicher Rollen und Aufgaben sowie die Erarbeitung eines eigenen Standpunktes und Berufsprofils</p> <p>Fertigkeiten: Praxiserfahrung und Berufsfeldorientierung, Bewerbungstraining, Analyse der eigenen Zukunfts- und Berufsperspektive</p> <p>Kompetenzen: Soziale Kompetenz und berufsbiografische Gestaltungskompetenz als Fähigkeit zum Perspektivenwechsel sowie der kritischen Reflexion und Präsentation eigener Praxiserfahrungen sowie Perspektiven</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Berufspraktikum (mindestens 280 Std. in 8 Wochen) sowie wahlweise ein Workshopangebot zur Profilerarbeitung, Praktikumsvorbereitung und reflexiven Nachbereitung sowie Evaluation der Erfahrungen, falls nicht äquivalent ein dokumentiertes Selbststudium/ Praktikumsbericht gewählt wird.
Lehr- und Prüfungssprache	deutsch oder englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine; es wird empfohlen, das Praktikum in der vorlesungsfreien Zeit zwischen dem 3. und 4. oder dem 5. und 6. Semester zu absolvieren.
Verwendbarkeit des Moduls	B.A. Sozialwissenschaften
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Nachweis einer Praxisphase laut Anhang „Praktikumsordnung“. Erfolgreiches Absolvieren des Praktikumsberichtes/ dokumentiertes Selbststudium (20.000-25.000 Zeichen) oder einer mündlichen Präsentation einer Evaluation im Rahmen der angebotenen Lehr- und Veranstaltungsformen (15 Minuten).
Noten	Die Modulprüfung wird mit bestanden/nichtbestanden gemäß § 28 der Allgemeinen Bestimmungen für Prüfungsordnungen in Bachelorstudiengängen bewertet.
Turnus des Angebots	Berufspraktikum: kein Turnus Workshopangebot: jedes Semester
Arbeitsaufwand Besten der Modulprüfung mit mindestens 5 Punkten.	<p>Praktikum 300 Stunden</p> <p>Workshopangebot: 30 Stunden</p> <p>Präsentation der Evaluation: 30 Stunden</p> <p>oder</p> <p>Praktikum 300 Stunden</p> <p>Dokumentiertes Selbststudium/ Praktikumsbericht: 60 Stunden</p>
Dauer des Moduls	zwei Semester

Modulbezeichnung	„Wissenschaftsmanagement“
Modulcode	03 140 008 20
Leistungspunkte	12 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Profilmodul
Inhalt und Qualifikationsziel	<p>Einblick in die Organisationsstrukturen der akademischen Selbstverwaltung, die Organisation von Fachtagungen und wissenschaftlichen Kongressen, Kennenlernen beruflicher Rollen in akademischen Forschungseinrichtungen sowie das Management von wissenschaftlichen Organisationen.</p> <p>Fertigkeiten: Praxiserfahrung und Berufsfeldorientierung, Bewerbungstraining, Analyse der eigenen Zukunfts- und Berufsperspektive in akademischen Berufsfeldern</p> <p>Kompetenzen: soziale Kompetenz und berufsbiografische Gestaltungskompetenz als Fähigkeit zum Perspektivenwechsel sowie der kritischen Reflexion und Präsentation eigener Praxiserfahrungen sowie Perspektiven</p>

Modulbeschreibungen zum BA Soziologie (PO 20182)

Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Keine Veranstaltungen. Besonderes studentisches Engagement in der Selbstverwaltung oder vergleichbare Aktivitäten, die der allgemeinen Arbeitsmarktbefähigung dienen (etwa die Teilnahme an Fachtagungen, Mitarbeit bei der Planung wissenschaftlicher Konferenzen, Teilnahme an studentischen Arbeitsgruppen oder Projekten).
Lehr- und Prüfungssprache	deutsch oder englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	nur für Studierende des B.A. Soziologie
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Modulprüfung: Dokumentiertes Selbststudium (20.000-25.000 Zeichen); gemäß § 22 Studien- und Prüfungsordnung
Noten	Das Modul ist unbenotet; Die Modulprüfung wird gemäß § 28 Studien- und Prüfungsordnung mit „bestanden“ / „nicht bestanden“ bewertet.
Turnus des Angebots	Einmal im Studienjahr, jeweils zum Wintersemester
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 00 Stunden Praktische Tätigkeiten: 300 Stunden Vorbereitung / Anfertigung Modulprüfung: 60 Stunden
Dauer des Moduls	Ein Semester

Modulbezeichnung	„Qualifizierte Berufspraxis“
Modulcode	03 140 008 20
Leistungspunkte	18 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Praxismodul
Inhalt und Qualifikationsziel	<p>Kenntnisse: Vertiefender Einblick in die berufliche Praxis, Reflexion der eigenen akademischen Lernerfahrungen</p> <p>Fertigkeiten: Perspektivenwechsel zwischen Theorie und Praxis, angewandtes wissenschaftliches Arbeiten in beruflichen Kontexten</p> <p>Kompetenzen: Transfer und Reflexion von theoretischem Wissen und praktischen Erfahrungen in unterschiedlichen Arbeitskontexten, Analyse der eigenen Zukunfts- und Berufsperspektive</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Über die Anforderungen des Pflichtpraktikums hinaus besteht für Studierende die Möglichkeit, im Rahmen einer qualifizierten Berufspraxis (Dauer: mindestens 5 Monate) anwendungsbezogen zu lernen und ihre praktischen Erfahrungen zu vertiefen.
Lehr- und Prüfungssprache	deutsch oder englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Das Modul qualifizierte Berufspraxis muss folgende Kriterien erfüllen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Dauer des Praktikums von mindestens 3 Monaten, zusätzlich zum Pflichtpraktikum - Vereinbarung eines Kontrakts zwischen Studierender/m, Praktikumsberatung und Praktikumsanbieter zu Lern- und Qualifikationszielen sowie einem Zeitplan mit Tätigkeitsprofil.
Verwendbarkeit des Moduls	B.A. Soziologie
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Absolvierung eines Praktikums (3 Monate) Bestehen der Modulprüfung Hausarbeit (35.000-40.000 Zeichen); benotet
Noten	Die Modulprüfung Hausarbeit wird nach dem Notenschema (0-15 Punkte) gemäß § 28 der Allgemeinen Bestimmungen für Prüfungsordnungen in Bachelorstudiengängen bewertet
Turnus des Angebots	kein Turnus Sommer- und Wintersemester
Arbeitsaufwand Besten der Modulprüfung mit mindestens 5 Punkten.	<p>Praktikum 420 Stunden</p> <p>Stunden Vorbereitung / Anfertigung Modulprüfung: 120 Stunden</p>
Dauer des Moduls	In der Regel ein Semester, kann sich aber auch über zwei Semester erstrecken

Modulbeschreibungen zum BA Soziologie (PO 20182)

Modulbezeichnung	„Studium Generale International“	
Modulcode	03 140 008 20	
Leistungspunkte	6 LP	
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul	
Niveaustufe	Profilmodul	
Inhalt und Qualifikationsziel	<p>(1) Inhalte: Sozialwissenschaftliche Ansätze im Kontext internationaler Perspektiven</p> <p>(2) Qualifikationsziele: Praxiserfahrung, Kommunikation und Reflexion von sozial- wissenschaftlichen Fragestellungen in einer Fremdsprache</p> <p>(3) Kompetenzen: Verknüpfung von Sozial- und Handlungskompetenz in international geprägten Arbeitsgruppen und Lernumgebungen:</p>	
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesung, Übung, Seminar, Workshop	
Lehr- und Prüfungssprache	deutsch, englisch oder eine andere Fremdsprache	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine.	
Verwendbarkeit des Moduls	B.A. Soziologie und als Exportmodul	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Modulprüfung a) mündliche Präsentation (30 Minuten) oder b) Hausarbeit (30.000-35.000 Zeichen) oder c) Klausur (90 Minuten)	
Noten	Die Modulprüfung wird nach dem Notenschema (0-15 Punkte) gemäß § 28 der Allgemeinen Bestimmungen für Prüfungsordnungen in Bachelorstudiengängen bewertet	
Turnus des Angebots	kein Turnus	
Arbeitsaufwand Besten der Modulprüfung mit mindestens 5 Punkten.	Präsenzzeit:	60 Stunden
	Vor- und Nachbereitung der Lehrinhalte:	60 Stunden
	Vorbereitung / Anfertigung Modulprüfung:	60 Stunden
Dauer des Moduls	Ein Semester	

Modulbeschreibungen zum BA Soziologie (PO 20182)

Modulbezeichnung	„Studium Generale Interdisziplinär“	
Modulcode	03 140 008 20	
Leistungspunkte	6LP	
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul	
Niveaustufe	Profilmodul	
Inhalt und Qualifikationsziel	<p>(1) Inhalte: Erschließung interdisziplinärer Wissensbestände</p> <p>(2) Qualifikationsziele : Praxiserfahrung, Integration sozialwissenschaftlicher Ansätze im Kontext interdisziplinärer Perspektiven</p> <p>(3) Kompetenzen: Verknüpfung von Sozial- und Handlungskompetenz in interdisziplinär geprägten Arbeitsgruppen und Lernumgebungen</p>	
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesung, Übung, Seminar, Workshop	
Lehr- und Prüfungssprache	deutsch, englisch oder eine andere Fremdsprache	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine.	
Verwendbarkeit des Moduls	B.A. Soziologie und als Exportmodul	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Modulprüfung a) mündliche Präsentation (30 Minuten) oder b) Hausarbeit (30.000-35.000 Zeichen) oder c) Klausur (90 Minuten)	
Noten	Die Modulprüfung wird nach dem Notenschema (0-15 Punkte) gemäß § 28 der Allgemeinen Bestimmungen für Prüfungsordnungen in Bachelorstudiengängen bewertet	
Turnus des Angebots	kein Turnus	
Arbeitsaufwand Besten der Modulprüfung mit mindestens 5 Punkten.	Präsenzzeit: Vor- und Nachbereitung der Lehrinhalte: Vorbereitung / Anfertigung Modulprüfung:	60 Stunden 60 Stunden 60 Stunden
Dauer des Moduls	Ein Semester	

Modulbezeichnung Modulcode	„Einführung in die Friedens- und Konfliktforschung“ 03 140 010 00 (Profilmodul)
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Profilmodul
Niveaustufe	Basismodul
Inhalt und Qualifikationsziel	Das Modul hat das inhaltliche Lehrziel, Grundlagen der Friedens- und Konfliktforschung zu vermitteln, d. h. eine Einführung in die Friedens- und Konfliktforschung, ihre Anwendungsfelder und Begrifflichkeiten zu bieten. Weitere Qualifikationsziele sind neben den inhaltlichen Aspekten v. a. soziale Kompetenzen (etwa die Fähigkeit zur Teamarbeit; die Fähigkeit, eigene politische, wissenschaftliche, kulturelle und lebensweltliche Perspektiven zu relativieren und andere Perspektiven einnehmen zu können; sowie die Entwicklung selbstbewusster Eigenständigkeit), analytische Kompetenz sowie Medien-/Präsentationskompetenz.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Das Modul besteht aus zwei Lehrveranstaltungen: einer Vorlesung zur Einführung in die Friedens- und Konfliktforschung sowie einer Übung zu dieser Vorlesung. In der Übung erarbeiten und präsentieren Kleingruppen ausgewählte Konflikte unter Zuhilfenahme verschiedener didaktischer Methoden. Vermittelt werden die Kompetenzen über den didaktischen Ansatz des dialogischen und problemorientierten Lernens vorwiegend in Form betreuter Kleingruppenarbeit mit Methoden wie Rollen- und Planspielen und alternativen Präsentationsformen. Das Modul umfasst 4 SWS.
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch, Englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul umfasst die Einführungsveranstaltungen in die Friedens- und Konfliktforschung auf dem Niveau eines Bachelorstudiengangs. Es kann als Kernangebot der Friedens- und Konfliktforschung in Bachelor-Studiengängen als grundlegendes Modul, also auch in Kombination mit den anderen Modulen eingesetzt werden.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Teilnahme an den Lehrveranstaltungen des Moduls sowie Erbringung der dort geforderten Studienleistungen und das Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus einer Konfliktpräsentation in einer Gruppe im Rahmen der Übung (45 Minuten).
Noten	Die Modulprüfung wird nach dem Notenschema (0-15 Punkte) gemäß § 28 der Allgemeinen Bestimmungen für Prüfungsordnungen in Bachelorstudiengängen bewertet.
Turnus des Angebots	Eine einführende Vorlesung wird jedes Semester angeboten, die Übung jedes Wintersemester.
Arbeitsaufwand	Das Modul besteht aus zwei Lehrveranstaltungen und ist mit folgendem Arbeitsaufwand verbunden: 6 LP = 180 h; davon Präsenzstudium inklusive Vor- und Nachbereitung 60 h; Vorbereitung und Durchführung einer Präsentation 120 h.
Dauer des Moduls	1-2 Semester

Modulbezeichnung Modulcode	„Einführung in die Theorien der Konfliktforschung“ – 03 140 011 00 (Profilmodul)
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Profilmodul
Niveaustufe	Aufbaumodul
Inhalt und Qualifikationsziel	Dieses Modul hat das inhaltliche Lernziel, einen Überblick über die Theorielandschaft der Friedens- und Konfliktforschung zu geben sowie Kriterien für die Beurteilung von Konflikttheorien zu liefern. Weitere Qualifikationsziele sind neben den inhaltlichen Aspekten v. a. soziale Kompetenzen, analytische Kompetenz im Umgang mit Theorien und Modellen sowie Präsentationskompetenz.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Das Modul besteht aus einem Seminar zu Theorien der Konfliktforschung. Vermittelt werden die Kompetenzen über die empirieorientierte vergleichende Anwendung von Konflikttheorien. Das Modul umfasst 2 SWS.
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch, Englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul kann als Kernangebot der Friedens- und Konfliktforschung in Bachelor-Studiengängen als grundlegendes Modul, also auch in Kombination mit den anderen Modulen eingesetzt werden.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Teilnahme an der Lehrveranstaltung des Moduls sowie Erbringung der dort geforderten Studienleistungen und das Bestehen der Modulprüfung, d. h. entweder einer mündlichen Präsentation (15-20 Minuten, 3 LP) mit Verschriftlichung (15.000-20.000 Zeichen, 3 LP) oder der schriftlichen Dokumentation selbständig forschenden Arbeitens in Form einer Hausarbeit (30.000-35.000 Zeichen). Andere Prüfungsformen sind zulässig, sofern diese den Kompetenzerwerb überprüfen und dem gleichen Arbeitsaufwand entsprechen.
Noten	Die Modulprüfung wird nach dem Notenschema (0-15 Punkte) gemäß § 28 der Allgemeinen Bestimmungen für Prüfungsordnungen in Bachelorstudiengängen bewertet.
Turnus des Angebots	Mindestens einmal im Jahr.
Arbeitsaufwand	Das Modul besteht aus einer Lehrveranstaltung und ist mit folgendem Arbeitsaufwand verbunden: 6 LP = 180 h; davon Präsenzstudium 30 h; Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung 30 h, sowie Referat und Verschriftlichung 120 h, oder Hausarbeit 120 h, oder Referat und Klausur 120 h.
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulbezeichnung Modulcode	„Einführung in die Formen der Konfliktregelung“ 03 140 012 00 (Profilmodul)
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Profilmodul
Niveaustufe	Aufbaumodul
Inhalt und Qualifikationsziel	Inhaltliches Lernziel ist die Vermittlung von theoretisch angeleitetem Wissen zu Formen der Konfliktbearbeitung und -regelung. Es soll die Qualifikation vermittelt werden, Konfliktregelungskonzepte in betreffenden Kontexten analysieren sowie eigenständig erarbeiten zu können. Weiteres Qualifikationsziel ist die Einübung sozialer Kompetenz in Form von Moderationskompetenz und der Fähigkeit zum Perspektivenwechsel.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Das Modul besteht aus einem Seminar zu Formen der Konfliktregelung. Die Kompetenzen sollen unter anderem über Präsentationen, Kleingruppenarbeit und Rollen-/ Planspiele angeeignet werden. Das Modul umfasst 2 SWS.
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch, Englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul kann als Kernangebot der Friedens- und Konfliktforschung in Bachelor-Studiengängen als grundlegendes Modul, also auch in Kombination mit den anderen Modulen eingesetzt werden.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Teilnahme an der Lehrveranstaltung des Moduls sowie Erbringung der dort geforderten Studienleistungen und das Bestehen der Modulprüfung, d. h. entweder einer mündlichen Präsentation (15-20 Minuten, 3 LP) mit Verschriftlichung (15.000-20.000 Zeichen, 3 LP) oder der schriftlichen Dokumentation selbständig forschenden Arbeitens in Form einer Hausarbeit (30.000-35.000 Zeichen). Andere Prüfungsformen sind zulässig, sofern diese den Kompetenzerwerb überprüfen und dem gleichen Arbeitsaufwand entsprechen.
Noten	Die Modulprüfung wird nach dem Notenschema (0-15 Punkte) gemäß § 28 der Allgemeinen Bestimmungen für Prüfungsordnungen in Bachelorstudiengängen bewertet.
Turnus des Angebots	Mindestens einmal im Jahr.
Arbeitsaufwand	Das Modul besteht aus einer Lehrveranstaltung und ist mit folgendem Arbeitsaufwand verbunden: 6 LP = 180 h; davon Präsenzstudium 30 h; Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung 30 h, sowie entweder mündliche Präsentation mit Verschriftlichung 120 h oder Hausarbeit 120 h.
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulbezeichnung	„Konflikte und Friedensprozesse in Theorie und Praxis“ 03 140 013 00 (Profilmodul)
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Profilmodul
Inhalt und Qualifikationsziel	Inhaltliches Lernziel des Moduls ist es, dafür zu qualifizieren, Konflikte im Hinblick auf ihre Prävention, ihre Eskalation sowie Möglichkeiten ihrer Deeskalation, ihrer Folgen sowie ihrer Aufarbeitung betrachten zu können. Dies soll mit einer praktischen Anwendung in Form eines Rollenspiels verknüpft werden, indem Studierende verschiedene Szenarien unterschiedlicher Konfliktphasen durchspielen. Kompetenzen: Verknüpfung von Handlungs- und Sozialkompetenz
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Das Erreichen des Lehrzieles soll gewährleistet werden durch die Teilnahme an einer Vorlesung zu Gewaltkonflikten und Friedensstrategien im internationalen Wandel sowie einer praktischen Anwendung in Form eines Planspiels oder einer Mediationsübung. Das Modul umfasst 4 SWS
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch, Englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul baut auf den Pflichtmodulen auf und kann auf dem Niveau eines Bachelor-Studiengangs mit anderen Modulen kombiniert werden.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung: a) mündliche Präsentation (15-20 Minuten); 3 LP mit schriftlicher Ausarbeitung (15.000-20.000 Zeichen); 3LP oder b) Hausarbeit (30.000-35.000 Zeichen)
Noten	Die Modulprüfung wird nach dem Notenschema (0-15 Punkte) gemäß § 28 der Allgemeinen Bestimmungen für Prüfungsordnungen in Bachelorstudiengängen bewertet.
Turnus des Angebots	Die Vorlesung wird in jedem Sommersemester angeboten, die Anwendungen mindestens einmal im Jahr.
Arbeitsaufwand	Das Modul besteht aus zwei Lehrveranstaltungen und ist mit folgendem Arbeitsaufwand verbunden: 6 LP = 180 h; davon Präsenzstudium für die Vorlesung 30 h; Vor- und Nachbereitung der Vorlesung 30 h; Präsenzstudium für die Übung 30 h; Vor- und Nachbereitung der Übung 30 h, sowie das Verfassen eines großen Essays 60 h.
Dauer des Moduls	1-2 Semester

Modulbezeichnung Modulcode	„Aktuelle Konflikte und ihre Bearbeitung“ 03 140 014 00 (Profilmodul)
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Profilmodul
Inhalt und Qualifikationsziel	Inhaltliches Lernziel dieses empirisch ausgerichteten Moduls ist es, verschiedenste Perspektiven auf unterschiedliche Konfliktkonstellationen zu werfen und zu lernen, Einschätzungen bezüglich Konfliktlagen, Austragungsformen und/oder Lösungsansätzen vornehmen zu können. Diese können die Form von sozialen, politischen, ökonomischen oder ökologischen Konflikten mit oder ohne Ausübung von Gewalt annehmen. Des Weiteren soll Wissen über aktuelle Konfliktgeschehen angeeignet werden. Kompetenzen: Analytische Kompetenz, Transfer zwischen Theorie und Empirie
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Das Erreichen des Lehrzieles soll gewährleistet werden durch die Teilnahme an einem empirisch ausgerichteten Seminar zu aktuellen Konflikten, das durch die Erarbeitung und den Vergleich von Fallbeispielen in Plenum und Kleingruppen vertiefte Einblicke bieten soll. Das Modul umfasst 2 SWS
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch, Englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul baut auf den Pflichtmodulen auf und kann auf dem Niveau eines Bachelor-Studiengangs mit anderen Modulen kombiniert werden.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Teilnahme an der Lehrveranstaltung des Moduls sowie Erbringung der dort geforderten Studienleistungen und das Bestehen der Modulprüfung, d. h. entweder einer mündlichen Präsentation (15-20 Minuten, 3 LP) mit schriftlicher Ausarbeitung (15.000-20.000 Zeichen, 3 LP) oder einer Hausarbeit (30.000-35.000 Zeichen). Andere Prüfungsformen sind zulässig, sofern diese den Kompetenzerwerb überprüfen und dem gleichen Arbeitsaufwand entsprechen.
Noten	Die Modulprüfung wird nach dem Notenschema (0-15 Punkte) gemäß § 28 der Allgemeinen Bestimmungen für Prüfungsordnungen in Bachelorstudiengängen bewertet.
Turnus des Angebots	Mindestens einmal im Jahr.
Arbeitsaufwand	Das Modul besteht aus einer Lehrveranstaltung und ist mit folgendem Arbeitsaufwand verbunden: 6 LP = 180 h; davon Präsenzstudium inklusive Vor- und Nachbereitung 60 h; sowie entweder Referat mit Verschriftlichung 120 h, schriftliche Dokumentation selbständig forschenden Arbeitens 120 h, oder mündliche Präsentation und schriftliche Reproduktion erlernten Wissens 120 h.
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulbezeichnung Modulcode	Modul: „Kritische Ansätze der Friedens- und Konfliktforschung“ 03 140 015 00 (Profilmodul)
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Profilmodul
Inhalt und Qualifikationsziel	Lernziel ist die Erarbeitung einer kritischen Einschätzung von gegenwärtigen Ansätzen der Friedens- und Konfliktforschung und ihrer praktischen Umsetzung, sowie der Fähigkeit, komplexe Zusammenhänge verbal und schriftlich darzustellen. Dies kann sowohl eine vorwiegend theoretische Ausrichtung annehmen, als auch empirisch Fragen von Macht und Dominanz, und damit einhergehende Konflikte, thematisieren oder herrschende Diskurse hinterfragen. Kompetenzen: Analyse- und Evaluationskompetenz
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Das analytisch ausgerichtete Seminar beschäftigt sich sowohl mit theoretischen Diskussionen grundlegender Begriffe und Konzepte der Friedens- und Konfliktforschung als auch mit praktischen Anwendungen von Friedensstrategien, die in Seminaren in Form von Klein- und Arbeitsgruppen erarbeitet werden. Das Modul umfasst 2 SWS.
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch, Englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul baut auf den Pflichtmodulen auf und kann auf dem Niveau eines Bachelor-Studiengangs mit anderen Modulen kombiniert werden.
Voraussetzungen für die Ver-gabe von Leistungspunkten	Teilnahme an der Lehrveranstaltung des Moduls sowie Erbringung der dort geforderten Studienleistungen und das Bestehen der Modulprüfung, d. h. einer mündlichen Präsentation (15-20 Minuten, 3 LP) mit Verschriftlichung (15.000-20.000 Zeichen, 3. LP) oder der schriftlichen Dokumentation selbständig forschenden Arbeitens in Form einer Hausarbeit (30.000-35.000 Zeichen). Andere Prüfungsformen sind zulässig, sofern diese den Kompetenzerwerb überprüfen und dem gleichen Arbeitsaufwand entsprechen.
Noten	Die Modulprüfung wird nach dem Notenschema (0-15 Punkte) gemäß § 28 der Allgemeinen Bestimmungen für Prüfungsordnungen in Bachelorstudiengängen bewertet.
Turnus des Angebots	Mindestens einmal in zwei Jahren.
Arbeitsaufwand	Das Modul besteht aus einer Lehrveranstaltung und ist mit folgendem Arbeitsaufwand verbunden: 6 LP = 180 h; davon Präsenzstudium inklusive Vor- und Nachbereitung 60 h; Referat und Verschriftlichung 120 h oder Hausarbeit 120 h.
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulbezeichnung	„Kolloquium Praxis wissenschaftliches Arbeiten“
Modulcode	03 140 007 00
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul
Niveaustufe	Abschlussmodul
Inhalt und Qualifikationsziel	<p>(1) Inhalt: Einblick in die forschungsbezogene Praxis wissenschaftlicher Tätigkeiten, insbesondere: Entwicklung von Fragestellungen und Vorbereitung von eigenständig verfassten Texten, Verknüpfung von Theorie und Fortgeschrittene Recherche in wissenschaftlichen Datenbanken, Verfassen von Exposés für Qualifikationsarbeiten.</p> <p>(2) Qualifikationsziel: Studierende sind nach Abschluss des Moduls dazu befähigt, eine schriftliche konzeptionelle Eigenarbeit bzw. eine schriftliche Dokumentation selbstständig forschenden Arbeitens zu planen und zu erstellen.</p> <p>(3) Kompetenzen: Schreibkompetenz, Analytische Kompetenz zur Konzeption einer wissenschaftlichen Fragestellung</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	<p>Das Modul besteht aus einem Kolloquium</p> <p>KO: „Praxis wissenschaftliches Arbeiten“ [2 SWS/6 LP]</p>
Lehr- und Prüfungssprache	deutsch oder englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine. Es wird empfohlen das Modul im 3. oder 5. Semester zu belegen und zuvor die Module 1, 2a, 3a und 4a absolviert zu haben
Verwendbarkeit des Moduls	B.A. Soziologie
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Modulprüfung schriftliche Ausarbeitung (Exposé 10.000-12.000 Zeichen) gemäß § 22 Studien- und Prüfungsordnung
Noten	Die Modulprüfung wird nach dem Notenschema (0-15 Punkte) gemäß § 28 der Allgemeinen Bestimmungen für Prüfungsordnungen in Bachelorstudiengängen bewertet
Turnus des Angebots	Das Kolloquium wird jedes Wintersemester angeboten
Arbeitsaufwand Besten der Modulprüfung mit mindestens 5 Punkten.	<p>Präsenzzeit: 30 Stunden</p> <p>Vor- und Nachbereitung der Lehrinhalte: 60 Stunden</p> <p>Vorbereitung / Anfertigung Modulprüfung: 90 Stunden</p>
Dauer des Moduls	Ein Semester

Modulbeschreibungen zum BA Soziologie (PO 20182)

Modulbezeichnung	„B.A.-Arbeit“
Modulcode	03 140 009 00
Leistungspunkte	12 LP
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul
Niveaustufe	Abschlussmodul
Inhalt und Qualifikationsziel	(1) Qualifikationsziel: Die Bachelor-Arbeit ist eine Prüfungsarbeit, mit der der Kandidat oder die Kandidatin die Fähigkeit nachweisen soll, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Problem aus dem Gegenstandsbereich der Soziologie selbstständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten. Die Bachelor-Arbeit soll zeigen, dass die Kandidatin bzw. der Kandidat das Fach in angemessener Weise beherrscht.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Bachelor-Arbeit (Bearbeitungszeitraum 12 Wochen): [12 LP]
ggf. Lehr- und Prüfungssprache	deutsch oder englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung für die Zulassung zur Bachelor-Arbeit (Modul 11) sind Studienleistungen im Umfang von mindestens 120 ECTS-Punkten
Verwendbarkeit des Moduls	B.A. Sozialwissenschaften
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung: Bachelorarbeit (80.000-90.000 Zeichen); bei Gruppenarbeiten mindestens 60.000 Zeichen pro Person Bestehen der Modulprüfung mit mindestens 5 Punkten
Noten	(1) Die Modulprüfung wird nach dem Notenschema (0-15 Punkte) gemäß § 28 der Allgemeinen Bestimmungen für Prüfungsordnungen in Bachelorstudiengängen bewertet.
Turnus des Angebots	jedes Semester
Arbeitsaufwand	360 Stunden
Dauer des Moduls	Ein Semester